

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Osdorf

Datum: 05.03.2026	Sitzungsort: Dibberns Gasthof, Noerer Straße 4, 24251 Osdorf	
Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:21 Uhr	

An der Sitzung nahmen die nachstehend eingetragenen Personen teil.

	Bemerkungen
Mitglieder	
Herr Wolfgang Radke Frau Heike Grube Herr Peter Hammerich Herr Andreas Kuptz Herr Michael Voelkel	fehlte entschuldigt
wählbare Bürger/innen	
Herr Prof. Dr. Stefan Reitz Frau Wenke Skyschus Herr Thomas Staack Herr Claas Malte Stamm-Gadow	
stellv. Mitglieder	
Herr Niels Bienefeld Herr Rolf Ohlsen Herr Thomas Hamann	für Herrn Kuptz
Bürgermeister/in	
Herr Helge Kohrt	
Gemeindevertreter/in z.K.	
Herr Thorsten Möller	
Gäste	
Herr Marcus Krüger	
Protokollführer/in	
Herr Marco Drews	

- Vorsitzender -

- Protokollführer -

Anlagen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2025
3. Einwohnerfragestunde
4. Berichte
 - 4.1. Eingaben
 - 4.2. Anfragen
5. Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Osdorf
6. Neufassung der Entschädigungssatzung
7. Aufstellungsbeschluss für eine Außenbereichssatzung für den Ortsteil Austerlitz
8. Zustimmung zur Einnahmen- und Ausgabeplanung 2026 sowie Kenntnisnahme der Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2025 der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf
9. Erneuerung des Geh- und Radweges im Rahmen der Fahrbahnerneuerung der L44; hier: Erklärung zur Übernahme der Kosten

Öffentlicher Teil:

zu 1 Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende, Herr Radke, eröffnete die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, den Bürgermeister Herrn Kohrt, sowie Herrn Drews von der Amtsverwaltung Dänischer Wohld.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann schlug er vor, die Nachtragstagesordnung um einen weiteren Punkt 9 „Erneuerung des Geh- und Radweges im Rahmen der Fahrbahnerneuerung der L44; hier: Erklärung zur Übernahme der Kosten“ zu erweitern.

Einwände gegen die vorgeschlagene Ergänzung wurden nicht erhoben. Der erweiterten Tagesordnung mit der vorgesehenen Unterteilung in öffentlichen und nichtöffentlichen Teil wurde einstimmig zugestimmt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2025

Gegen die o. a. Niederschrift bestanden keine Einwände. Der Vorsitzende stellte die Genehmigung der Niederschrift fest.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

zu 4 Berichte

Der Vorsitzende berichtete zu folgenden Themen:

- Auf das Schreiben an die Kreistagspräsidentin bezüglich der Entwicklung der finanziellen Situation der Gemeinde gab es bisher noch keine schriftliche Antwort. In einem Bericht über die Ministerpräsidentenkonferenz wurde von einem Gesamtdefizit aller Kommunen in Deutschland von rd. 30 Milliarden Euro berichtet, was auf ein strukturelles Problem hindeute. Anhand einer aktuellen Aufstellung wird davon ausgegangen, dass die Gemeinden im Kreis Rendsburg-Eckernförde für das Haushaltsjahr 2026 mit einem Defizit von insgesamt 70 Millionen Euro planen. Davon betroffen sind nahezu alle Gemeinden des Amtes Dänischer Wohld und den angrenzenden Gemeinden aus dem Amt Dänischenhagen.
- Der Stand der liquiden Mittel betrug zum Ende des Jahres 2025 rd. 1.000.000 Euro. Daher ist davon auszugehen, dass aufgrund höherer Steuererträge und geringerer Aufwendungen der Jahresabschluss für das Jahr 2025 gegenüber dem Haushaltsplan deutlich besser ausfallen wird.
- Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen wie Wärmenetz, Sportplatz, Feuerwehrgerätehaus usw. werden die Gemeinde Osdorf in den kommenden Jahren finanziell belasten. Unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel müsste ein Betrag in Höhe von rd. 5.000.000 Euro durch die Gemeinde finanziert werden, deren laufenden Zinsaufwendungen das Jahresergebnis in den folgenden Jahren beeinflussen wird. Hinzu komme noch eine nicht unerhebliche Beteiligung an dem Bau einer neuen Turnhalle in Gettorf über die Schulverbandsumlage.

Anschließend berichtete der Bürgermeister, Herr Kohrt, zu folgenden Themen:

- Unabhängig vom laufenden Interessenbekundungsverfahren soll in der kommenden Gemeindevertretersitzung ein Arbeitskreis (bestehend aus zwei Personen pro Fraktion und Vertretern des Osdorfer SV) zum Umbau des B-Platzes und der Errichtung eines Multifunktionsgebäudes gebildet werden.
- Der Arbeitskreis „Feuerwehrgerätehaus“ hat sich bereits 2x getroffen. Ein Architekt wird eine Machbarkeitsstudie zum vorgeschlagenen Raumplan am jetzigen Standort erstellen. Mit der Feuerwehrunfallkasse hat ein vor Ort Termin stattgefunden, um Lösungen für die Engstelle im Zufahrtsbereich zu erörtern.
- Der Zuwendungsantrag für die Errichtung der Grillhütte im Bürgerpark wurde im Rahmen des Regionalbudgets 2026 fristgerecht bei der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V. eingereicht.

- Das eingerichtete Feedback-Portal auf der Homepage der Gemeinde Osdorf wird gut angenommen.
- Der Abschlussbericht zum Sanierungsmanagement und der Fachplanungsbericht zum 1. Bauabschnitt des Wärmenetzes wurden gestern im Klima- und Umweltausschuss vorgestellt. Zudem wurde die Fortsetzung des Sanierungsmanagement im Zuge der bewilligten Verlängerung durch die KfW-Bank bis zum 30.04.2026 beauftragt.

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Grube, berichtete zu folgenden Themen:

- Im Sommer beendet eine Kraft ihre praxisintegrierte Ausbildung (PiA) und soll anschließend in der KiTa übernommen werden. Zudem wird eine aktuell befristet Beschäftigte in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Eine weitere Mitarbeiterin wird altersbedingt ausscheiden. Weiter ist geplant, die PiA- und FSJ-Stellen sowie eine „Helfende Hand“ in diesem Jahr nicht neu zu besetzen.
- Die Öffnungszeiten der Naturgruppe der Waldfrösche wurde für einen zunächst befristeten Zeitraum um eine Betreuungsstunde verlängert.
- Frau Margrit Stoll hat gestern den ersten Termin zur Sozialberatung in der Gemeinde Osdorf angeboten.

Abschließend berichtete der Schulverbandsvorsteher, Herr Hammerich, zu folgenden Themen:

- Im Rahmen eines Workshops soll die Umsetzung des rechtsanspruchserfüllenden Ganztagsangebotes für die Kinder des 1. Schuljahres insbesondere mit Blick auf die Ferienbetreuung in den Herbstferien erarbeitet werden. Auf der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 14. April 2026 sollen dann die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden.
- Für die Sanierung des Spielplatzes und die Errichtung eines Gruppenraumes wurden jeweils Zuwendungsanträge im Rahmen des Investitionsprogramm Ganztagsausbau gestellt. Sollten keine Fördermittel bewilligt werden können, wird die Sanierung des Spielplatzes priorisiert.
- Der Stand der liquiden Mittel beträgt zurzeit –60.000 Euro, wobei die Umlagen der Verbandsgemeinden noch nicht abgerufen wurden.

zu 4.1 Eingaben

Eingaben lagen nicht vor.

zu 4.2 Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

zu 5 Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Osdorf

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag eine Verwaltungsvorlage mit den Entwurf der Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Osdorf vor.

Der Vorsitzende erläuterte die wesentlichen Veränderungen, die sich gegenüber der aktuellen Fassung der Hauptsatzung der Gemeinde Osdorf ergeben haben.

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche bestanden nicht, so dass der Gemeindevertretung empfohlen wurde, wie folgt zu beschließen:

Die Hauptsatzung der Gemeinde Osdorf wird in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Fassung erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 6 Neufassung der Entschädigungssatzung

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag eine Vorlage der Verwaltung mit dem Entwurf der Neufassung der Satzung der Gemeinde Osdorf über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungssatzung) vor.

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Fraktionsübergreifend wurden bereits neue Entschädigungssätze abgestimmt, die von der Verwaltung in dem vorliegenden Entwurf berücksichtigt wurden.

Frau Grube schlug vor, die monatliche pauschale Aufwandsentschädigung für die stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gem. § 4 Abs. 2 der Entschädigungssatzung den Regelungen für die Stellvertretung des Bürgermeisters bzw. der Fraktionsvorsitzenden anzupassen. Weiter schlug sie vor, für die gestartete Sozialberatung in der Gemeinde Osdorf ebenfalls eine Aufwandsentschädigung zu gewähren und diese unter dem § 5 „Aufwandsentschädigungen für weitere ehrenamtliche Tätigkeiten“ mit aufzunehmen. Die monatliche pauschale Aufwandsentschädigung anteilig des maßgeblichen Höchstsatzes nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 a EntschVO sollte 32,68 % betragen.

Von Frau Skyschuss wurden die Regelungen des § 7 hinsichtlich der Begrenzung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 20 Stunden oder weniger hinterfragt. Diese Regelung bestand auch schon in der bisherigen Fassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Osdorf und ist auch in der Entschädigungsverordnung des Landes so zu finden. Entgegen des dort beschriebenen Sachverhaltes sollte man davon ausgehen, dass Personen mit einer höheren anteiligen Stundenarbeitszeit je Woche auf eine Haushaltshilfe angewiesen seien, weshalb die Begrenzung auf 20 Stunden je Woche nicht plausibel erscheint.

Sodann wurde der Gemeindevertretung empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Entschädigungssatzung der Gemeinde Osdorf wird in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Fassung mit folgenden Änderungen erlassen.

1. § 4 Abs. 2 der Entschädigungssatzung wird wie folgt gefasst:

Stellvertretenden von Ausschussvorsitzenden, mit Ausnahme des Wahlprüfungsausschuss, wird nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung bei Verhinderung der oder des Ausschussvorsitzenden für ihre oder seine besondere Tätigkeit als Vertretung eine Aufwandsentschädigung gewährt, deren Höhe von der Dauer der Vertretung abhängt. Die Aufwandsentschädigung beträgt für jeden Tag, an dem die Ausschussvorsitzende oder der Ausschussvorsitzende vertreten wird, ein Dreißigstel der monatlichen Aufwandsentschädigung der oder des Ausschussvorsitzenden. Die Aufwandsentschädigung für die Stellvertretung darf die Aufwandsentschädigung der Ausschussvorsitzenden oder des Ausschussvorsitzenden nicht übersteigen.

2. Nach § 5 Ziffer 4 wird folgenden Ziffer 5 angefügt:

5. Sozialberater/-in 32,68 %

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 7 Aufstellungsbeschluss für eine Außenbereichssatzung für den Ortsteil Austerlitz

Der Vorsitzende erläuterte, dass man sich im Bau- und Wegeausschuss einstimmig für die Planvariante I ausgesprochen hat.

Ohne weitere Beratung wurde der Gemeindevertretung empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Gemeinde Osdorf beschließt die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Austerlitz. Der Geltungsbereich ist dem anliegenden Lageplan (Variante I) zu entnehmen, welcher Bestandteil des Beschlusses ist.

Der Satzungsentwurf und die dazugehörige Begründung sind entsprechend den Regelungen des § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 BauGB zu veröffentlichen.

Mit der Veröffentlichung wird der Amtsdirektor des Amtes Dänischer Wohld beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 8 Zustimmung zur Einnahmen- und Ausgabeplanung 2026 sowie Kenntnisnahme der Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2025 der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag eine Verwaltungsvorlage mit der Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2025 sowie der Einnahmen- und Ausgabenplanung 2026 der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf vor.

Zu Nr. 13 „Sonstige Ausgaben“ der Einnahmen und Ausgabenrechnung 2025 wurde von Herrn Hammerich die deutliche Abweichung zwischen Plan und Ist angemerkt, die in der Sitzung nicht aufgeklärt werden konnte. Künftig könnte bei größeren Abweichungen ein kurzer Hinweis in der Spalte 12 „Erläuterungen“ für Klarheit sorgen.

Weiterer Beratungsbedarf bestand nicht, so dass der Gemeindevertretung empfohlen wurde, wie folgt zu beschließen:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr über das Sondervermögen der Kameradschaftskasse für das Haushaltsjahr 2026 zu.

Die Einnahme- und Ausgabenrechnung für das Haushaltsjahr 2025 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 9 Erneuerung des Geh- und Radweges im Rahmen der Fahrbahnerneuerung der L44; hier: Erklärung zur Übernahme der Kosten

Gemäß § 22 Gemeindeordnung (GO) verließ Herr Stamm-Gadow den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein im 2. Halbjahr 2026 beabsichtigt, die Erneuerung der Fahrbahn der L44 zwischen Haferrogen und Birkenmoor durchzuführen. Dabei soll auch der anliegende Geh- und Radweg erneuert werden, der zum Teil in der Baulast der Gemeinde Osdorf liegt. Der LBV bietet an, die in der Baulast der Gemeinde liegenden Bereiche mit auszuschreiben und zu Lasten der Gemeinde Osdorf mit ausführen zu lassen. Eine erste Kostenschätzung für die gesamten Bereiche lag bei rd. 144.000 Euro. Nach der Beratung im Bau- und Wegeausschuss sowie im Klima- und Umweltausschuss wurden jeweils einzelne Bereiche von der Erneuerung ausgenommen. Die Kosten für die verbleibenden Bereiche werden nach jetzigem Stand bei ca. 60.000 Euro liegen. Mit einer Abrechnung wäre zum Ende des Jahres 2026 oder ggfs. im Jahr 2027 zu rechnen.

Nach kurzer Beratung wurde der Gemeindevertretung empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Gemeindevertretung stimmt der Erneuerung des Geh- und Radweges der in der Baulast der Gemeinde Osdorf liegenden Bereiche durch den LBV Schleswig-Holstein zu. Die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2026 wird genehmigt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, entsprechende Erklärungen gegenüber dem LBV Schleswig-Holstein zu unterschreiben.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Enthaltungen

Nach Rückkehr in den Besprechungsraum wurde die Beschlussfassung gem. § 22 GO Herr Stamm-Gadow bekanntgegeben.